

Unter Vorsitz des II. Vicepräsidenten einigt sich endlich die Versammlung dahin, die Wahl des Präsidenten einer späteren Generalversammlung vorzubehalten. Herr Jos. Const. Schulz bespricht die Einführung der Fussringe für sämtliches Racegeflügel und empfiehlt, nicht die bereits in Deutschland eingeführten sogenannten Clubringe zu wählen, sondern eigene österreichische Ringe anzuschaffen. Gegen letztere Durchführung werden zahlreiche Stimmen laut, doch herrscht in der bereits fast zwei Stunden tagenden Versammlung nicht mehr die nöthige Aufmerksamkeit, das angerégte Thema zu verhandeln, sondern es wird das Directorium beauftragt, die Ringfrage zu studiren und direct zu erledigen.

Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern für ihr zahlreiches Erscheinen und schlieset um  $\frac{1}{4}$  9 Uhr die Generalversammlung.

Am 4. Mai wurde eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen, die sehr zahlreich besucht im selben Locale tagte.

Rath Bruszkay eröffnet dieselbe und ersucht, sich über den zu wählenden Präsidenten zu einigen, weshalb er die Verhandlung auf kurze Zeit unterbricht und sich aus der Versammlung entfernt.

Der II. Vicepräsident übernimmt den Vorsitz, ertheilt Herrn Gerhard das Wort, der nun im Sinne eines früheren Uebereinkommens den Antrag stellt, die Generalversammlung möge Herrn Rath Bruszkay in Anbetracht seiner langjährigen dem Vereine geleisteten Dienste zum Ehrenmitgliede ernennen und denselben ersuchen, die Stelle des I. Vicepräsidenten beizubehalten.

Der Antrag wird von Herrn Dimmel und Herrn Bar. Pirquet befürwortet und bietet sich der Letztere an, Herrn Bruszkay zu fragen, wie er sich zu dem Antrag stellen wolle.

Inzwischen wird Herr Josef Kühler als Candidat für die Präsidentenstelle nominirt, der nun bereit ist, dieselbe zu übernehmen. Diese Mittheilung wird mit lebhafter Zustimmung begrüsst!

Nachdem sonach die vertrauliche Besprechung zu befriedigendem Ergebniss geführt, lässt der Vorsitzende über die Wahl des Herrn Bruszkay zum Ehrenmitgliede abstimmen (einstimmig angenommen) und entfernt sich, um den Gewählten zu verständigen.

Herr Rath Bruszkay erscheint im Saale, dankt der Versammlung für das Vertrauen, das ihm durch diese Wahl zum Ehrenmitgliede ausgedrückt worden sei und erklärt, auch in Zukunft seine Kraft für die Interessen der Vereines einsetzen zu wollen.

Nunmehr wird Herr Josef Kühler per acclamation zum Präsidenten gewählt; derselbe dankt für die Wahl und übernimmt den Vorsitz.

Herr Jos. Const. Schulz wünscht seinen neulichen Antrag bezüglich Einführung neuer österreichischer Fussringe heute zu erörtern und zur Abstimmung zu bringen; doch wird Uebergang zur Tagesordnung beschlossen und wiederholt die Angelegenheit der Beschlussfassung des Directoriums überlassen.

Herr Zaprlek beantragt, die in Wien bestehenden Clubs Wiener Flugtaubenliebhaber durch Verleihung von Preisen zu unterstützen, was zustimmend angenommen und ebenfalls dem Directorium zugewiesen wird.

Der Präsident dankt der Versammlung für das Erscheinen und die erfolgreiche Erledigung der Tagesordnung und schlieset im  $\frac{1}{2}$  8 Uhr die ausserordentliche Generalversammlung.

**Club deutscher und österreichisch-ungarischer Geflügelzüchter.** Die in Leipzig beschlossene ausserordentliche Generalversammlung des Clubs deutscher und österreichisch-ungarischer Geflügelzüchter findet am Sonntag den 20. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, im Deutschen Hause zu Braunschweig statt.

#### Tagesordnung.

1. Rechnungsablage pro 1893 sowie über die zweite nationale Geflügelausstellung in Leipzig vom 9. bis 12. Februar d. J.

2. Junggeflügelschau in Hannover im September d. J.

3. Dritte nationale Geflügelausstellung in Mainz im März 1895.

4. Anträge und sonstige Mittheilungen.

Der Generalversammlung geht am Samstag den 19. Mai, Abends 7 Uhr, eine Vorstandssitzung voraus.

Die Mitglieder sind gebeten, zahlreich zu erscheinen und die angeschlossenen Vereine ersucht, sich durch Delegirte vertreten zu lassen; auch ist bei der Bedeutung der Tagesordnung die Fachpresse aufgefordert, an der Versammlung theilzunehmen.

**Naturforscher-Versammlung in Wien.** Die 66. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte wird in der Zeit vom 24. bis 30. September in Wien tagen, wo sie bereits zweimal — 1832 und 1856 — ihre Wanderversammlung abgehalten hat. Die Vorarbeiten für das heurige Jahr haben unter der Leitung der Geschäftsführer Hofrath Prof. Dr. v. Kerner und Prof. Dr. Fxner bereits begonnen. Es wurden im Ganzen 40 Sectionen gebildet und die Functionäre derselben — Einführende und Schriftführer — nominirt. Dem Geschäftscomité gehören an: Regierungsrath Winternitz, Dr. Adler, welcher die Redaction des während der Versammlung erscheinenden Tageblattes übernommen hat, Buchhändler Deuticke, Advocat Dr. v. Gschmeidler, Redacteur Dr. Příbyl, Med. Dr. Sternberg und Director Wittelshöfer. Für die mit der Versammlung verbundene Ausstellung wurde ein eigenes Comité eingesetzt, an dessen Spitze Hofrath Brunner v. Wattenwyl steht.

## Literarisches.

„Excursionsbuch zum Studium der Vogelstimmen.“ Praktische Anleitung zum Bestimmen der Vögel nach ihrem Gesange. Von Dr. Alwin Voigt, Oberlehrer an der Realschule zu Leipzig. Kl. 8°. Berlin 1894. — Wer wirklich ein Ornithologe sich nennen will, der muss nicht nur die todtten Bälge, sondern auch die Vögel im Freien zu erkennen wissen, und eben darin liegt die Anmuthigkeit der Vogelkunde, dass sie die museale Richtung mit der Forschung mit Messer und Scheere in der Hand im Secirsale und mit dem Beobachten in der Natur verbindet; eben das Letztere aber ist sehr schwierig, da die ungemein beweglichen Bewohner der Lüfte sehr leicht dem forschenden Auge entgehen. In dichtem Gestrüppe, in unzugänglichen Rohrdickichten, in kühlen, nassen Nächten des Frühlings, wo die zahlreichen Vögel ziehen, ist es sehr schwer, ja unmöglich den Vogel zu sehen und nur nach den Stimmen, nach den Lockrufen, die ziehende Schaaren aus hohen Sphären ertönen lassen, können wir auf die Art schliessen. Aus diesem Grunde ist die Kenntniss der Vogelstimmen für den, der im Freien arbeiten will, sehr notwendig; leider ist es nicht eben leicht, dieselbe sich anzueignen. Der Verfasser unseres Büchleins der schon vor zwei Jahren im Programme der I. Realschule zu Leipzig eine Arbeit über die Vogelstimmen veröffentlichte, gibt die nöthigen Rathschläge, wie der vorgehen soll, der sich zum tüchtigen Vogelstimmenkenner ausbilden will, und seine kleine Schrift enthält eine Menge von guten, der Natur im vollen Sinne des Wortes abgelauteten Beobachtungen. In systematischer Ordnung geht er einzelne Vogelfamilien durch und gibt die Vogelstimmen in Noten an; wir müssen entschieden dem Verfasser nicht nur zu seiner Methode, sondern auch zu seinen Ergebnissen herzlichst gratuliren. Besonders gelungen ist die Wiedergabe des Rohrsänger- und Meisengesanges. Die Brauchbarkeit dieses kleinen, aber sehr beachtenswerthen Werkes, das allen unseren Lesern wärmstens empfohlen werden mag, ist durch eine Bestimmungstabelle der gewöhnlichen Vogelstimmen nicht unwesentlich erhöht. Die Wiedergabe der einzelnen Vogelstimmen ist meistens sehr gelungen, und wenn wir auch Alles nicht ganz richtig gefunden haben, kann



nicht als ein Fehler gelten; bekanntlich variiert der Gesang, besonders der kleinen Vögel sehr, nicht nur in ganz verschiedenen Ländern, sondern auch in unmittelbar angrenzenden Gebieten. Das kleine, aber sehr werthvolle Büchlein von Voigt reiht sich ganz gut an die gelungenen Versuche der Wiedergabe der Stimmen der Strandläufer und Regenpfeifer in Droste-Hülshoffs: „Vögel der Insel Borkum“ und die mit grosser Liebe und Sachkenntniss geschriebene Schrift Lesouyer's „Langage et chant des oiseaux“ und bietet eine willkommene Zugabe derselben. Hoffen wir, dass auch die Notizen über Vogelstimmen, die Baldamus im Vorworte zu: „Leben der europäischen Kuckucke“ herauszugeben verspricht, der Vergessenheit entrissen werden.

J. P. Pražák.

Dr. Carl Russ, „Die fremdländischen Stubenvögel“ Bd II (Grenz'sche Verlagsbuchhandlung, Magdeburg). Lieferung 4 enthält den Abschluss der Schilderung der gemeinen Spottdrossel. Daran schliesst sich die Besprechung aller übrigen Spottdrossel-

arten, so der Orpheus-Spottdrossel von Jamaika, der bleigrauen und Kampos-Spottdrossel von Brasilien, der fahlen Spottdrossel vom nördlichen und der Kalandar-Spottdrossel von südlichen Südamerika, der zierlichen Spottdrossel von Guatemala, der Thenka und Mandoza-Spottdrossel von Chile, der Spottdrossel von Cuba Kalifornien, Arizona u. v. A. Besonders eingehende Berücksichtigung finden drei häufiger eingeführte und zugleich als Sänger geschätzte Arten: Berg-Spottdrossel, Katzendrossel und rothe Spottdrossel. Es folgt sodann die Schilderung der Steindrosseln, unter denen auch die europäische Steindrossel und Blanddrossel behandelt werden. In Lieferung 5 folgt die Schilderung der Pfeifdrosseln, weiter die der Elsterdrosseln, unter denen die asiatische Dayaldrossel als gute Sängerin bezeichnet wird. Die Beschreibung der Keilschwanzdrosseln beginnt mit der Schamadrossel von Indien und den Sunda-Inseln, des hervorragendsten Sängers unter allen fremdländischen Vögeln. Die der Lieferung 5 beigegebene Farbendrucktafel zeigt die gemeine Spottdrossel, bunte Steindrossel, Blanddrossel, den rothbäckigen Bülbul und den gemeinen Beo.

## Inserate

per Quadrat-Centimeter  
4 kr. oder 8 Pf.

Um den Annoncenpreis auch den Laien geläufig zu machen, gilt Folgendes: Der Raum in der Grösse einer österr. 5 kr.- oder 10 deutschen Pfennig-Briefmarke kostet den 4fachen Betrag derselben; und sind diese Marken oder der Werthbetrag gleich jedem Auftrage beizuschliessen. Bei öfters als 6maliger Insertion wird  $\frac{1}{4}$  Rabatt gewährt, d. h. mit 3 Marken anstatt 4 Marken die Markengrösse des Inserates gerechnet. Die Bestätigung des Empfanges der Inseratengebühr wird durch die Einsendung der betreffenden Belegnummer seitens der Administration dieses Blattes geliefert, wohin auch alle Inserate zu richten sind. Es werden nur Fachannoncen aufgenommen.

## FATTINGER & CO., Wien—Hernals, Bahngasse 40

empfehlen in unübertroffener Qualität:

**Fleischlaser-Küchentutter**, zur rationellen Aufzucht unentbehrlich, per 100 kg 22 fl. **Fleischlaser-Geflügelfutter**, bestes und gedeihlichstes Futter f. Hühner, Enten, Gänse, etc., per 100 kg 21 fl. **Fleischlaser-Fasanenfutter**, wird von den Fasänen jedem anderen Futter vorgezogen, per 100 kg 22 fl. **Fleischlaser-Taubenfutter** 24 fl. — Die schönsten und in jeder Hinsicht besten Erfolge werden nur mit **Fattinger's anerkannt vorzüglichen Futterarten** erzielt. Dieselben besitzen eine, für die **gesunde und kräftige** Entwicklung d. ob. angeführten Geflügels **äusserst günstige Zusammensetzung, sehr hohen Nährgehalt u. leichte Verdaulichkeit.**

■ Export nach allen Ländern des Continents. ■

## Spratt's Patent (Germany) Ltd.

Alleinige Lieferanten des königl. preussischen Hof-Jagdamts.  
Abtheilung I. BERLIN N. Usedomstrasse 28.

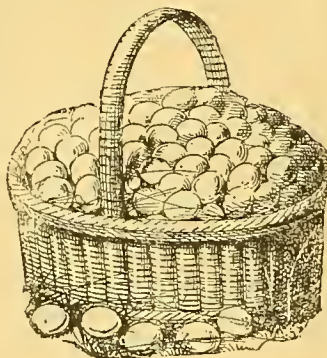
### FLEISCHFASER- GEFLÜGELFUTTER.

Wegen seines hohen Nährwerthes bestes und billigstes Futter. Es befördert die Production von Eiern, gibt dem Gefieder wunderbaren Glanz und mäset vorzüglich.  
Preis per 100 kg fl. 33.— ab Wien.

### FLEISCHFASER- KÜCKENFUTTER.

Bedingt schnelles, kräftiges Wachstum und gesunde Knochenbildung, da sehr phosphorhaltig. Es kann trocken oder feucht — wie Geflügelfutter — verfüttert werden.  
Preis pro 100 Kilo fl. 33.— ab Wien.

Broschüren „Praktische Geflügelzucht“ und ebenso über **Taubenfutter** bei Bestellungen gratis. Ueber Hundekuchen, Fasanenfutter etc. stehen **Special-Preislisten** und Broschüren zu Diensten.



### Spratt's Taubenfutter.

Wird von erster Züchtern als das Vollendetste bezeichnet, was auf diesem Gebiet zu leisten ist. Preis per 50 Kilo fl. 34 — ab Wien.

Unsere Fabricate werden **auch in diesem Jahre** auf sämtlichen grossen Geflügel-Ausstellungen des In- und Auslandes zur Morgenfütterung verwendet. Zeugnisse von den ersten Geflügelzüchter-Vereinen, sowie von den berühmtesten Züchtern und Liebhabern stehen gern zu Diensten. Proben und Prospeete gratis und franco.

General-Depot in Wien, **WIESCHNITZKY & CLAUSER's Nachfolg. I. Wallfischgasse Nr. 8**

—\*—\*—\* NIEDERLAGEN: \*—\*—\*—

**Korneuburg** bei Wien: F. Joh. Kwidzda. — **Brünn**: Jos. Lehmann & Co — **Prag**: Carl Lüftner. — **Reichenberg** (Böhmen): Müller & Nick. — **Innsbruck**: Joh. Peterlongo. — **Salzburg**: Carl Geissler. — **Liuz**: F. M. v. Haselmayer's Erben. — **Budapest**: M. Huzella, Hermann A. Frommer — **Pressburg**: János Berghofer. — **Oedenburg** (Ungarn): P. Müller.

Wir bitten, genau auf unsere Schutzmarke zu achten, da geringwerthige Nachahmungen unserer Fabricate in den Handel gebracht werden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [018](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Literarisches. 87-88](#)